

VI.

Ludwig Senfl.

Discant. 1 5

Alt. Es mit

Tenor.

Bass. Es jagt ein Jä - ger g'schwin - de dort....
mit sei - ner schnell - len Win - de fand....

Klavierauszug.

10

Alt. jagt ein Jäger g'schwinde, es jagt... ein Jäger g'schwin - -
sei - ner schnellen Win - de, mit sei - - ner schnell - len Win - -

Tenor.

Bass. de, es jagt, es... jagt... ein Jäger g'schwin - -
de, mit sei - ner... schnell - len Win - - ger g'schwin - -
schnellen....

Klavierauszug.

Es jagt ein Jäger g'schwin - - de
mit sei - ner schnell - len Win - de

o - - ben vor... dem Holz, es jagt... ein Jäger g'schwin - -
er... ein Wild, was stolz, mit sei - - ner schnell - len Win - -

15

Alt. de dort o - - ben vor dem Holz: stolz.
de fand er... ein Wild, was stolz.

Tenor.

Bass. Win - - de dort o - - ben vor... dem Holz, dem... Holz:
de fand er... ein Wild, was stolz, was... stolz.

Klavierauszug.

dort o - - ben vor dem Holz;...
fand er ein Wild, was stolz...

de dort o - - ben vor dem Holz; stolz, vor... dem Holz;
de fand er... ein Wild, was stolz, was... dem Holz; stolz.

20

25

Auf ei-ner wei-ten Hei- - - - - den, da
 Auf ei-ner wei-ten, wei- - - - - ten Hei- - - - - den, da
 Auf ei-ner wei-ten Hei- - - - - den, da
 Auf ei-ner wei- - - - - ten Hei- den, da er. . das

er. das Wild er - sach, mit sei - nen
 er. das Wild er - sach, er - sach.
 er das Wild er - sach, mit sei - nen
 Wild er - sach, mit sei - nen Win - den hei - -

35

Winden hei - - - - den hetzt er ihm hin - - - - ten nach. Vom G'spür
 Win - den hei - den hetzt er ihm hin - - - - ten nach. Vom G'spür will
 Winden bei - - - - den hetzt er ihm hin ten nach. Vom G'pür
 - - - - den hetzt er ihm hin . ten nach Vom G'spür . . . will

ich..... nit... schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.
 ich..... nit schei - - - den... der sel - big Jä - - - ger sprach.
 will..... ich nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.
 ich nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.
 ich nit schei - - - den, der sel - big Jä - - - ger sprach.

1. Es jagt ein Jäger g'schwinde
dort oben vor dem Holz;
mit seiner schnellen Winde
fand er ein Wild, was stolz.

Auf einer weiten Heiden,
da er das Wild ersach.
mit seinen Winden beiden
hetzt er ihm hinten nach.
„Vom G'spür will ich nit scheiden“
der selbig Jäger sprach.

2. Das Wild hat keinen Namen,
da ichs bei nennen will;
aus adelich Gezamen
gibt er der Kurzweil viel.

Sein Änglein sind ihm geschwinnet,
darin man sich ersicht:
der Mund vor Röthe brinnet,
darmit sich Jäger g'schwicht.
Ob Glück dem Jäger ginnet,
darauf lag sein Gedicht.

3. Sein Horen er erschellet,
daz in dem Wald erhall.
Das Wild was wol gestellet,
sprung über Berg und Thal,
bis daz ers niederfället
bei einem Brünnelein rein;
er auch ganz stet nachstellet
dem edlen G'spüre sein.
Den Spür er auserwählet;
das bracht das G'wild in Pein.